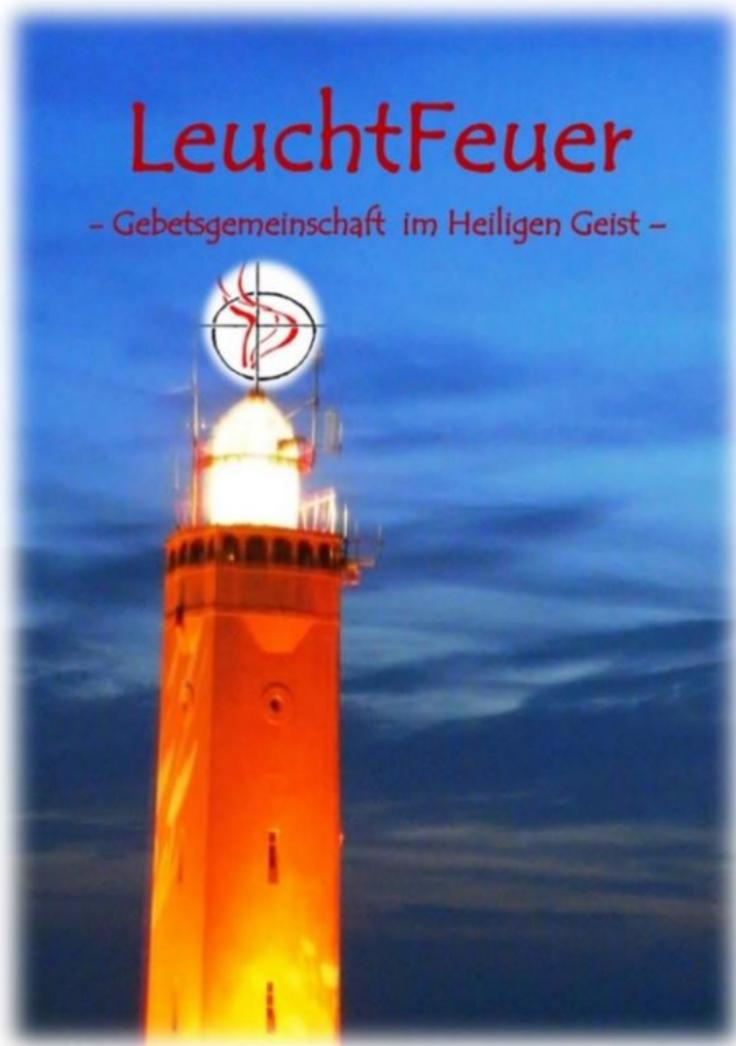


LeuchtFeuer –
Gebetsgemeinschaft
Pfingsten 2024



Lasst euch vom
Geist entflammen

(Röm 12,15)

Plötzlich erfüllte ein mächtiges Rauschen das Haus. Ein kräftiger frischer Wind umwehte das Haus und wollte in ihre Herzen einziehen. Ein zugkräftiger Sturm brachte sie in Bewegung. Ihre Köpfe brannten wie Feuer, und ihre Herzen glühten wie Kohlen. Ihnen ging ein Licht auf. Plötzlich sahen sie alle mit anderen Augen, mit den Augen Jesu, mit den Augen der Liebe. (frei nach Apg 2,2-6)

**Liebe Mitglieder unserer
LeuchtFeuer-Gebets-
gemeinschaft im Heiligen Geist,
sehr geehrte Damen und
Herren,
liebe Schwestern,**

haben Sie schon einmal mit einem abgebrannten Streichholz versucht, ein Feuer zu entfachen. Richtig – es funktioniert nicht!

Ein unbenutztes Streichholz dagegen kann gefährlich sein. Wenn man es entsprechend reibt, wirkt es sich fast wie eine kleine Explosion. Es brennt und erhellt und entfacht das, was ich anzünden möchte – eine Kerze oder ein Feuer.

Den Jüngern, die sich nach der Himmelfahrt Jesu ängstlich eingeschlossen hatten, erging es mit dem Heiligen Geist wie einem Streichholz.

Als sie am Pfingsttag von ihm entzündet wurden – die Apostelgeschichte spricht von Feuerzungen – da explodierten sie.

Sie können nicht anders: sie müssen raus, auf die Straße, und reden. Mutig verkündigen sie den staunenden Menschen die Botschaft vom auferstandenen Herrn.

Feuer und Flamme sind sie! Von wegen besoffen! Trunken sind sie vom Geist des Herrn, angesteckt von seinem Feuer, voll göttlicher Glut, voll Kraft und Energie des Geistes Christi.

Und von ihnen springt der Funke über. Sie stecken jetzt andere an. 3.000 sind es am Pfingsttag. Menschen aus allen Nationen und Völkern.

Pfingsten entwickelt sich zum Feuersturm, zum Weltenbrand. Pfingsten ist das Geburtsfest der Kirche.

Und noch immer brennt dieses Feuer. Seit damals wurde und wird es weitergegeben, durch Menschen, die vom Feuer des Heiligen Geistes entfacht und ergriffen wurden.

Das ist natürlich die Idealform! So sollte es sein!

Aber: Wie steht es mit uns?

Sind wir nicht manchmal wie die verängstigten Jünger: ohne Begeisterung, ohne Feuer, ohne Glut füreinander, eben ohne Phantasie, ohne Herz und Kraft.

Sind wir nicht manchmal wie die verängstigten Jünger: wie gelähmt und gefangen in unseren eigenen Sorgen und Gedanken, wie blind und taub für das, was um uns und mit uns geschieht, für Gottes Wege und Weisungen, und geben uns und anderen keine Hoffnung.

„Löscht den Geist nicht aus“ und „lasst euch vom Geist entflammen“ sagt der Apostel Paulus. Und: wir alle wurden doch mit Wasser und dem Heiligen Geist getauft!

Also: Wo immer wir uns auch heute von der göttlichen Glut anstecken und entflammen lassen, da wandelt sich etwas, da wird „die Welt vom Licht erhellt“, da wird das Angesicht der Erde erneuert.

Wo dieses Feuer brennt, da werden Energien freigesetzt für das Ja zum Leben, für das Du zum Nächsten, für die Freude an der Schöpfung und für die Hoffnung auf eine gute Zukunft.

Vielleicht könnte die Kirche, die christliche Gemeinde und jede und jeder von uns wie ein Streichholz sein, mit dem Gott selbst

wieder neu das Feuer seines Geistes entfacht.

Ganz ungefährlich ist das nicht. Man kann sich dabei die Finger verbrennen oder auch die Zunge.

Probieren Sie es einfach aus: zünden Sie ein Streichholz an und lassen es brennen.

Und überlegen Sie vielleicht in dieser Zeit: Wofür brenne ICH?



Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie oder Ihrer Gemeinschaft gesegnete Pfingst-Tage und ganz viel Heiligen Geist in und für Ihren Alltag.

Es grüßt Sie herzlich
Ihre

Dr. M. Gebild Leuenig

Gebet aus Australien

*Flamme des Heiligen Geistes:
erwärme unsere Herzen,
damit wir unsere Nächsten lieben.*

*Flamme des Heiligen Geistes:
erleuchte unsere Wege,
damit wir in der Wahrheit leben.*

*Flamme des Heiligen Geistes:
steige in uns auf,
damit wir nach Freiheit verlan-
gen.*

*Flamme des Heiligen Geistes:
füge uns zusammen,
damit wir deine Lebendigkeit be-
zeugen.*

Quelle:
Anregungen aus der Pfingstpredigt 2011
von P. Pius Kirchgeßner OCap.
Foto: Sr. Gerhild Sewenig, Trier